

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

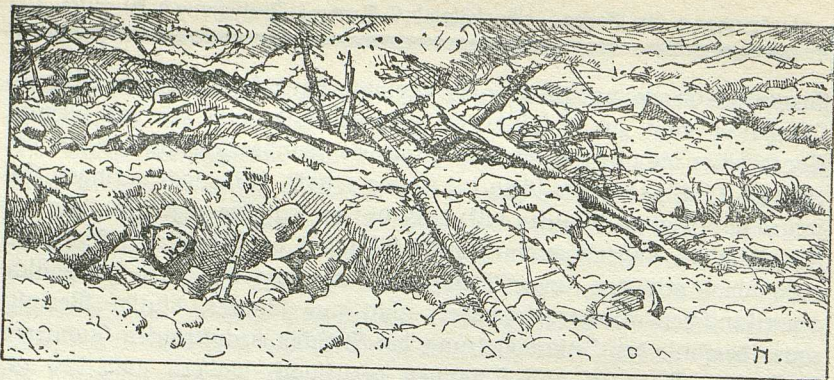
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der Angriff der 1. Armee.

Für den 16. Juli hatte General d. Inf. v. M u d r a die Fortsetzung des Angriffs befohlen*). Der Infanterieangriff sollte um 11^o vorm. stattfinden, ihm hatte von 10^o bis 11^o ein „Feuerschlag“ der Artillerie vorauszugehen. Die Zeit bis 10^o vorm. war dazu auszunutzen, durch genaues Einschließen sowie Bekämpfen feindlicher M.G.Nester und Batterien den Infanterieangriff gut vorzubereiten.

Während der Nacht vom 15./16. Juli war es bei der 1. Armee an verschiedenen Stellen zu örtlichen Infanteriekämpfen gekommen, einen stärkeren französischen Vorstoß hatte gegen 2^o vorm. die 15. bayer. Inf.-Div. abzuweisen gehabt.

Bei der 203. Inf.Div. war das feindliche Störungsfeuer die ganze Nacht hindurch sehr lebhaft gewesen, wiederholt hatte die französische Infanterie südlich des Kanals ein nervöses M.G.Schießen eröffnet. Verhältnismäßig ruhig war die Nacht dagegen an den Abschnitten der Gruppe Ilse sowie der Gruppen Gontard und Langer verlaufen; bei der Gruppe Ilse hatten sich deutsche Erkundungstrupps mehrfach gegen die feindlichen Gräben vorgeschoben und dabei festgestellt, daß der Geg-

*) Der Angriffsbefehl für den 16.7. ist vom A.D.R. 1 schon am späten Abend des 15.7. vor Eingang der Weisung der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz (vgl. S. 146) gegeben worden. Es steht aber fest, daß das A.D.R. 1 vom Inhalt dieser Weisung bzw. von den Absichten der Heeresgruppe und D.S.L. bereits Kenntnis gehabt hat (vgl. Fußnote auf S. 146); andernfalls würde der Angriffsbefehl mit der Auffassung der Lage durch General v. Mudra (vgl. S. 121) im Widerspruch stehen.